

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XII.

- Fig. 1. Gezeichnet nach der Natur am 6. Krankheitstage. Die Beugeseite des Vorderarms und die Cubitalgegend erythematös, infiltrirt, von unzähligen kleinen, prallen Blasen eingenommen, von denen einige hämorrhagisch sind.
- Fig. 2. Die rechte Achselgegend am selben Tage mit polymorphen, vorwiegend papulös-bullösen, mitunter hämorrhagischen Bildungen.
- Fig. 3. Ein Stück der Harnblasenschleimhaut mit zwei Geschwüren, von denen das obere einer, das untere zwei confluirten Blasen entspricht.
- Fig. 4. Gloea mit in Kapseln eingeschlossenen Diplo- und Tetrakokken aus der Kuppe einer serösen Blase vom Thenar. Um die Gloea herum ein heller Spalt. Nach aussen einige Leukocyten im Detritus und im fibrinösen Reticulum.

XXVII.

Kleinere Mittheilungen.

1.

Hinweis auf „Kernveränderungen“.

Von Prof. O. Israel in Berlin.

Bezüglich der in diesem Archiv Bd. 149 S. 197—201 von den Herren O. Juliusburger und E. Meyer beschriebenen Kernveränderung in einem Gehirnsarcom möchte ich mir erlauben, auf die Tafel III meines „Practicum der pathologischen Histologie“, II. Aufl., 1893, zu verweisen, auf der in Fig. 1 die fragliche Kernveränderung in ihren verschiedenen Phasen übereinstimmend mit der Beschreibung und den Abbildungen der genannten Herren dargestellt ist. Das dort farbig wiedergegebene, an solchen Kernen ungewöhnlich reiche Präparat entstammt einem primären Leberkrebs. In der Deutung des Befundes, der nicht zu den grössten Seltenheiten gehört, stimme ich mit den Herren überein.
